

STATISTISCHE BERICHTE



0 4. MRZ. 2008
2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/81

Erschienen am 16. April 1957

Signatur Z 1
3 F 3 Ia

Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels

im Bundesgebiet im März 1957

(6153)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber.
		März 57 gegen Febr. 57	März 56 gegen Febr. 56	März 57 gegen März 56	3 Mon. 57 gegen 3 Mon. 56	März 57 gegen März 56
4836	Lebensmittel aller Art	+ 13	+ 19	- 5	0	- 4
514	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 17	+ 24	0	+ 3	+ 25
531	Milch und Milcherzeugnisse	+ 34	+ 17	0	+ 4	- 3
273	Schokolade und Süßwaren	+ 12	+ 96	- 37	- 14	.
838	Tabakwaren	+ 11	+ 19	- 3	+ 2	- 3
590	Oberbekleidung	+ 47	+ 81	- 12	+ 2	.
1435	Textilwaren aller Art	+ 8	+ 27	- 13	0	- 16
192	Meterwaren	+ 6	+ 22	+ 5	+ 13	.
317	Wäsche und Bettwaren	+ 5	+ 15	- 2	+ 8	.
334	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	0	+ 9	- 15	- 3	.
724	Schuhwaren	+ 42	+ 90	- 13	+ 2	- 15
605	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 14	+ 20	+ 7	+ 11	+ 1
205	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 8	+ 9	+ 9	+ 9	+ 7
315	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 5	+ 8	+ 3	+ 11	.
420	Möbel	+ 17	+ 32	+ 8	+ 11	+ 3
314	Bücher	+ 14	+ 29	0	+ 7	.
460	Papier- und Schreibwaren	+ 8	+ 20	0	+ 6	0
338	Galanterie- und Lederwaren	+ 35	+ 96	- 14	+ 4	.
502	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 20	+ 67	- 11	+ 4	.
376	Apotheken	0	+ 8	+ 4	+ 7	.
580	Drogerien	+ 17	+ 22	- 2	+ 3	- 1
513	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 12	+ 31	+ 3	+ 12	.
311	Fahrräder, Krafträder u. Zubehör	+ 48	+ 154	- 10	+ 7	.
537	Brennmaterial	- 9	- 22	- 18	- 14	.
Textilwareneinzelhandel		+ 15	+ 34	- 10	+ 3	- 13

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I bezogen werden.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im März 1957

Im März 1957 erzielten die Einzelhandelsgeschäfte um 14 vH höhere Absatzwerte als im Vormonat Februar. Die prozentuale Zunahme entsprach in etwa der für diesen Vergleichszeitraum im Durchschnitt der letzten Jahre beobachteten Entwicklung. Allerdings hatte sich im Jahr 1956 vom Februar zum März eine Steigerung um 26 vH ergeben. Dies lag im wesentlichen daran, daß das Ostergeschäft ausschließlich auf den März entfallen war und daß die Witterungsverhältnisse das kräftige Einsetzen des Frühjahrgeschäfts begünstigt hatten. Dagegen konnten in den Umsätzen vom März dieses Jahres die zu Ostern üblichen Einkäufe infolge der späten Lage des Festes (22. April) noch nicht entscheidend wirksam werden. Auch von der Witterung, die im allgemeinen zu mild, jedoch zu niederschlagsreich war, dürfte kein wesentlicher Anstoß zu einer Verkaufsbelebung ausgegangen sein. Insgesamt gesehen blieben die Verkäufe im Berichtsmonat dem Wert nach um 6 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 7 vH unter dem außerordentlich hohen Umsatzniveau vom März 1956.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) setzte zu jeweiligen Preisen gerechnet um 5 vH und zu konstanten Preisen um 4 vH weniger um als im März des Vorjahres. Dies dürfte im wesentlichen auf den Einfluß der zeitlichen Verschiebung der Osterkäufe zurückzuführen sein, was sich besonders bei der Umsatzentwicklung der Fachgeschäfte für Schokolade und Süßwaren zeigte. Diese Geschäfte setzten im März um 37 vH weniger ab als vor Jahresfrist. Die Obstgeschäfte konnten die Umsätze vom März vorigen Jahres in etwa halten; bei Berücksichtigung der gegenüber dieser Vergleichszeit niedrigeren Einzelhandelspreise für Obst und Gemüse verkauften sie um ein Viertel mehr. In den ersten 3 Monaten dieses Jahres lagen die Umsatzwerte des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln ungefähr auf der gleichen Höhe wie im entsprechenden Vorjahrsabschnitt.

Der Textilwareneinzelhandel setzte im März um 15 vH mehr ab als im Februar. Da im Berichtsmonat - wie oben bereits erwähnt - das Frühjahrs- und Ostergeschäft noch nicht entscheidend eingesetzt hat, liefert gerade in diesem Bereich die Gegenüberstellung der Umsatzwerte von März 1957 mit März 1956 nur ein bedingt gültiges Bild vom Entwicklungsstand; erst durch die Zusammenfassung der Verkäufe von März und April dürfte eine sinnvoll vergleichende Betrachtung möglich werden. Hinsichtlich der Märzergebnisse im Textilwareneinzelhandel ist jedoch festzustellen, daß sie dem Wert nach um 10 vH und der Menge nach um 13 vH niedriger waren als im gleichen Vorjahrsmonat. In den Geschäftszweigen Oberbekleidung und Textilwaren aller Art betrug der Umsatzausfall wertmäßig 12 vH bzw. 13 vH. Demgegenüber verkauften die Meterwarengeschäfte, die bereits seit vorigem Jahr eine zunehmende Aufwärtsentwicklung ihres Absatzes erkennen lassen, um 5 vH mehr als im März 1956. Sie erzielten in der Zusammenfassung der Verkaufsergebnisse des ersten Quartals 1957 eine Zunahme um 13 vH gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Jahres 1956. Beim gesamten Textilwareneinzelhandel ergab sich bei diesem Zeitvergleich ein wertmäßiges Umsatzplus von 3 vH. Die Schuhwarengeschäfte setzten im März um 13 vH weniger um als vor Jahresfrist.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf lagen im März die Verkäufe wertmäßig um 8 vH und mengenmäßig um 3 vH höher als im gleichen Vorjahrsmonat. Dieser Einzelhandelsbereich verzeichnete bei der Gegenüberstellung der Ergebnisse vom ersten Vierteljahr 1957 mit denen des gleichen Vorjahrszeitraums mit einer Zunahme um 11 vH den stärksten Anstieg, der sich in ungefähr gleicher Höhe bei allen 4 einbezogenen Geschäftszweigen beobachten ließ.

Die mit der späten Lage des Osterfestes zusammenhängenden, bereits erwähnten Einflüsse trafen in besonderem Maße auch für die Märzumsätze derjenigen Geschäftszweige zu, in denen vorwiegend Geschenkartikel verkauft werden. So lagen z.B. bei den Galanterie- und Lederwaren- sowie den Uhren, Gold- und Silberwarengeschäften die Absatzwerte um 14 vH bzw. 11 vH niedriger als im März des vorherigen Jahres.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels

einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	März 57 gegen Febr.57	März 56 gegen Febr.56	März 57 gegen März 56	3 Mon.57 gegen 3 Mon.56	März 1957 gegen März 1956	
Gesamter Einzelhandel	+ 14	+ 26	- 6	+ 2	+ 1	- 7
davon:						
Nahrungs- und Genußmittel	+ 13	+ 21	- 5	0	- 1	- 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 18	+ 40	- 11	+ 2	+ 3	- 14
Hausrat und Wohnbedarf	+ 13	+ 22	+ 8	+ 11	+ 4	+ 3
Sonstige Waren	+ 14	+ 23	- 6	0	+ 2	- 8

Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	+ 11 vH + 8 vH	+ 7 vH + 4 vH	- -	- - 1 vH	
--	-------------------	------------------	--------	-------------	--

